

Kreispokal Gießen 2011/2012



Der FSV 1926 geht als amtierender Titelverteidiger in Kreispokal-Saison 2011/2012 und ist direkt für die erste Hauptrunde qualifiziert.

- [Der Kreispokal Gießen im Netz](#)

Alle Kreispokal-Spiele des FSV



1. Hauptrunde

Sportfreunde Burkhardtsfelden - FSV 1926

(Gegner Kreisluga A Gießen)

Dienstag | 30.08.2011 | von SFB abgesagt

abg.



Achtelfinale

TSV Klein-Linden - FSV 1926 Fernwald

(Gegner Kreisoberliga Gießen Süd)

Dienstag | 11.10.2011 | 19:00 Uhr

1:0

Dienstag | 11.10.2011 | 19:00 Uhr

TSV Klein-Linden - FSV 1926 1:0

Gießener Allgemeine

12.10.2011 | Gießener Allgemeine | jg

Klein-Linden wirft FSV Fernwald raus

(cso) Riesenüberraschung im Achtelfinale des SWG-Pokals. Kreisoberligist TSV Klein-Linden bezwang am Dienstagabend die Hessenliga-Fußballer des FSV Fernwald mit 1:0 (0:0) und zog völlig unerwartet in die Runde der letzten acht ein. Das entscheidende Tor für die Hausherren erzielte Tim Trzenschiok in der 90. Minute. Die Gäste waren keineswegs mit einer B-Elf angetreten, wenngleich sie im Vergleich zur zurückliegenden Punktspielpartie am Samstag schon auf drei bis vier Positionen verändert waren. So wurden beispielsweise Torhüter Sven Schmitt sowie die Verteidiger Christopher Schadeberg und Michael Bodnar nicht in der Startformation aufgeboten.

»Fernwald hatte etwa 75 Prozent Ballbesitz, das Spiel ging über weite Strecken nur in eine Richtung. Allerdings haben sie sich lediglich drei bis vier zwingende Torchancen herausgespielt«, sagte TSV-Pressesprecher Michael Weber. In der zweiten Hälfte waren es Ahmet Marankoz und Julian Buß, die gute Möglichkeiten für den FSV liegen ließen. Ansonsten bot der starke Abwehrverbund der Gastgeber um Libero Dominic Fredrich eine starke Leistung und machte es den Angreifern des Hessenligisten schwer.

In der Schlussminute war es dann TSV-Akteur Trzenschiok, der eine Flanke von Simon Hassler auf den zweiten Pfosten nahezu ungehindert in den Winkel köpfte und die Überraschung perfekt machte.

Gießener Anzeiger

12.10.2011 | Gießener Anzeiger | jg

Fernwald fliegt aus Pokalrunde

GIESSEN (beg). Überraschung: Kreisoberligist TSV Kleinlinden warf den Titelverteidiger, Hessenligist FSV Fernwald aus dem SWG-Pokal. Der TSV gewann im Achtelfinale mit 1:0. [...]

SWG-Pokal, TSV Kleinlinden - FSV Fernwald 1:0 (0:0): Tim Trzenschiok war der Mann des Spiels. Er köpfte in der 90. Minute nach einem langen Ball von Simon Hassler den Siegtreffer. Ayhan Gökalp (92.) hätte fast auf 2:0 erhöht, traf aber nur die Latte. Zuvor hatte der Favorit mehr Spielanteile, war in der Offensive aber nicht zwingend. Einzig in der 34. Minute hatte Kleinlinden Glück, als ein Tor wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung nicht gegeben wurde. Die Elf von Trainer Daniyel Bulut, die keine Spieler schonte, war auch in Hälfte zwei nicht in der Lage, das Tor der Hausherren ernsthaft in Gefahr zu bringen. [...]

Regionalpokal GI/MR 2011



Als Sieger des Kreispokals Gießen ist der FSV 1926 für den Regionalpokal Gießen/Marburg qualifiziert. Der Sieger des Regionalpokals Gießen/Marburg tritt anschließend im Hessenpokal an und kann sich dort für den DFB-Pokal qualifizieren.

- [Der Regionalpokal Gießen/Marburg im Netz](#)

Alle Spiele der diesjährigen Pokalrunde im Überblick

Viertelfinale

Mi 14.09.2011	FSG Kirtorf - Eintracht Stadtallendorf	2:4
Mi 14.09.2011	TSV Steinbach - FSV 1926 Fernwald	0:5
Mi 21.09.2011	FC Ederbergland - FV Breidenbach	2:1

Freilos: SC Waldgirmes

Halbfinale

Di 18.10.2011	SC Waldgirmes - Eintracht Stadtallendorf	0:2
Di 04.10.2011	FC Ederbergland - FSV Fernwald	3:0

Endspiel

Mi 02.11.2011	FC Ederbergland - Eintracht Stadtallendorf	4:3
-----------------	--	-----

Mittwoch | 14.09.2011 | 19:00 Uhr

TSV Steinbach - FSV 1926 0:5



15.09.2011 | jg

5:0 im Viertelfinale beim TSV Steinbach

FSV setzt Siegesserie auch im Regionalpokal fort

Gestern reist der Steinbacher Fußballverein zum Steinbacher Fußballverein: Unser FSV gastierte im Viertelfinale des Regionalpokals beim TSV Steinbach, der in Haiger im Lahn-Dill-Kreis beheimatet ist. Der fünf Jahre ältere Namensvetter läuft eigentlich in der Gruppenliga Gießen/Marburg auf und belegt dort aktuell den vierten Platz. Unsere Elf wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und kam zu einem standesgemäßen 5:0-Sieg. Der FSV 1926 steht damit im Halbfinale, das Anfang Oktober ausgetragen wird. [mehr zum Regionalpokal 2011](#)



15.09.2011 | Gießener Anzeiger | jg

FSV nimmt locker Auswärtshürde

GIESSEN (vf). Hessenligist FSV Fernwald ist seiner Favoritenrolle im Viertelfinale des Regionalpokals gerecht geworden und siegte ohne große Mühe beim Gruppenligisten TSV Steinbach mit 5:0. Deutlich mehr Probleme hatte Fernwalds Ligarivale TSV Eintracht Stadtallendorf, der sich erst in der Verlängerung beim Gruppenligisten FSG Kirtorf durchsetzte.

TSV Steinbach - FSV Fernwald 0:5 (0:3): Gerade einmal fünf Minuten waren absolviert, da flankte FSV-Akteur Julian Buß das Spielgerät halb hoch in den Steinbacher Strafraum, wo Husseyin Durur per Fallrückzieher den 1:0-Führungstreffer markierte. Nach 17 Spielminuten ließ FSV-Akteur Erdinc Solak per Foulelfmeter die Riesengelegenheit zum 2:0 verstreichen, als er am reaktionsschnellen Steinbacher Schlussmann scheiterte. 180 Sekunden darauf sah Heimakteur Ferin Urgun wegen groben Foulspiels im eigenen Sechzehner die Ampelkarte. Den folgenden Strafstoß verwandelte Durur diesmal sicher. Das Spiel in Unterzahl ließ die Gastgeber fast schon aussichtslos erscheinen. Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff machte FSV-Akteur Durur seinen Hattrick perfekt. In der 55. Spielminute erhöhte Daniel Erben auf Vorarbeit von Solak auf 4:0. Die letzte halbe Stunde waren die Gäste nach Aussage ihres sportlichen Leiters Stefan Munzert nur noch bemüht, verletzungsfrei über die Runden zu kommen, da die Partie ruppig zu werden begann. Acht Minuten vor dem Schlusspfeiff gelang Michael Sofinski der 5:0-Endstand.

FSG Kirtorf - Eintr. Stadtallendorf 2:4 (2:2/1:1) n.V.: Nachdem es den Kirtorfern mit Glück gelungen war, ein 1:1 (1:0 Matthias Lutz/33.), 1:1 Emanuel Haas/37.) mit in die Pause zu nehmen, war eigentlich klar, dass der Hessenligist nach der Pause weiter Druck machen würde, um kein Risiko gegen einen Gruppenligisten einzugehen. Und so kam es auch, kurz nach Wiederanpfeiff brachte Serkan Atas sein Team mit dem 2:1 auf Kurs Halbfinale - die Partie schien gelaufen. Doch die Kirtorfer glaubten an sich, kämpften um jeden Ball und erzielten mit dem ersten gefährlichen Angriff in Hälfte durch Christian Decher der 2:2-Ausgleich. Fortan wogte die Partie hin und her, die Gastgeber erspielten sich bis zum

Ende der regulären Spielzeit sogar ein Chancenplus. In der Verlängerung ließen bei der FSG dann aber die Kräfte nach und Kevin Vodakowics (95.) sowie der eingewechselte Fatih Celiksoy (116.) machte mit dem 2:4 kurz vor dem neuerlichen Seitenwechsel alles klar.

Dienstag | 04.10.2011 | 19:00 Uhr

FC Ederbergland - FSV 1926 3:0

Gießener Anzeiger

05.10.2011 | Gießener Anzeiger | jg

Hinten Tändeleien, vorne keine Ideen

Regionalpokal: Fernwald unterliegt in Ederbergland und scheidet aus - Patzer begünstigen Treffer des Verbandsligisten

EDERBERGLAND/GIESSEN (rd). Das war ein Denkkzettel. So zumindest bezeichnet Fernwalds Sportlicher Leiter Stefan Munzert die gestrige 0:3 (0:0)-Niederlage des Fußball-Hessenligisten beim eine Klasse tiefer angesiedelten FC Ederbergland. Die deutliche Schlappe, einer Mischung aus Abwehr-Tändeleien und mangelnder Durchschlagskraft entsprungen, bedeutet das Aus im Halbfinale des Regionalpokals, dessen zweite Begegnung am 18. Oktober zwischen dem SC Waldgirmes und Eintracht Stadtallendorf ausgetragen wird. Ein weiteres attraktives Spiel hätte der Elf von Daniyel Bulut also bevor gestanden.

Vor 300 Zuschauern war gegen die gut eingestellten Platzherren aber wenig zu machen, da der Hessenliga-Zweite, bei dem vor allem Bankspieler ihre Einsatzchance erhielten und mit Sven Schmitt, Michael Bodnar und Sven Ehser entscheidende Strategen geschont wurden, zwar in den ersten 45 Minuten dominierte, aber kein Tor zustande brachte.

Das 0:0 zur Pause half so nur den Gastgebern, denn die witterten Morgenluft am lauen Oktober-Abend. Fernwald hatte in der Pause zwar die Hoffnung, dass der FCE einknicken könnte, denn „wir haben sie schon ganz schön laufen lassen“ (Munzert), doch der schnelle Treffer von Stefan Weixler machte der Bulut-Elf einen Strich durch die Halbzeit-Rechnung. Nach einem Konter, den FSVler Moritz Brückmann mit einem Stellungsfehler begünstigte, traf der FC-Angreifer im zweiten Versuch aus 12 Metern unter die Latte. 49 Minuten waren da gespielt, Fernwald wollte jetzt Gas geben, spielte nach dem Rückstand aber zu ungeschickt. Auch das Zusammenspiel zwischen den Stürmern Huseyin Durur und Ahmet Marankoz ließ alle Wünsche offen, so dass der konternde Verbandsligist durch Weixler in der 70. Minute das 2:0 nachlegte. Hier hatte zuvor Dennis Schlecht bereits das Leder sicher, vertändelte es aber an der Eckfahne. Das Publikum trug nun seinen FCE, denn es witterte die Überraschung, die Mario Giuda in Minute 85 dingfest machte. Diesmal hatte Kevin Buycks an der eigenen 16er-Linie gepatzt. Zu allem Pokal-Pleiten-Pech kam auch noch, dass Christopher Schadeberg und der in der 75. Minute übel gefoulte Marankoz mit Blessuren die Rückreise antreten mussten.

Am Samstag wartet nun Hessenliga-Favorit KSV Baunatal auf die Fernwälder, die aus dem Pokal-Spiel aber „einige Lehren ziehen“ werden, wie Munzert betonte.

Gießener Allgemeine

05.10.2011 | oh

FSV verpasst das Finale

Fernwald verliert beim Verbandsligisten FC Ederbergland 0:3

(ms) Der FSV Fernwald hat den Einzug in das Endspiel um den Regionalpokal verpasst. Im Semifinale verlor der Fußball-Hessenligist gestern überraschend mit 0:3 beim Verbandsligisten FC Ederbergland. Dieser trifft im Endspiel auf den Sieger der Partie TSV Eintracht Stadtallendorf - SC Waldgirmes, die am 18. Oktober ausgetragen wird.

FSV-Trainer Daniyel Bulut erklärte nach dem Spiel: »Das Aus ist ärgerlich, aber wir haben es vor allem in der ersten Halbzeit versäumt, den entscheidenden Pass zu spielen.« Zudem hatte Bulut für diese Partie

unter anderem auf Keeper Sven Schmitt, Michael Bodnar und Sven Ehser verzichtet, um »Spielern, die hinten dranstehen«, so Bulut, eine Chance zu geben. Doch jene Akteure konnten diese nur bedingt nutzen. Trotz überlegener erster Hälfte verpasste der FSV die Führung, das sollte sich rächen. Drei Minuten nach der Pause markierte Weixler das 1:0, ehe erneut Weixler (69.) zum 2:0 traf. In der 87. Minute erhöhte Giuda gar noch auf 3:0.

FC Ederbergland: Casella; Wolf, Mohr, Koch, Schneider, Biesenthal, Schüssler (ab 16. Weixler; ab 88. Reuter), Miß, Eickhoff, Karge, Arsenio (ab 83. Giuda).

FSV Fernwald: Nigbur; Mötz, Schadeberg, Schlecht, Brückmann, Sofinski, Völk, Simon (ab 66. Solak), Buycks, Durur, Marankoz.

Im Stenogramm: Schiedsrichter: Wahl (Laufdorf). – Z.: 250. – Torfolge: 1:0 (48.) Weixler, 2:0 (69.) Weixler, 3:0 (87.) Giuda.